



SonicX3 - das offizielle: Morgen!

SonicX3 - 19.12.2004 um 23:31

hmm ... dann tu ich mich halt mal vorstellen ... aber irgendwie ka was ich schreiben soll ... wieso ich mich überhaupt vorstelle? keine ahnung, aber irgendwie bin ich momentan mitteilungsbedürftig, weil nervös weil morgen anatomieprüfung ... hab vorhin noch ne runde gelernt und jetzt mal etwas entspannen ... soweit geht ... bringt nix wenn ich morgen kopflos zur prüfung wandere ... aber ansich kein thema ...

aaalso ... kurze biographie ...

ich bin seit ka wie lange im internet aktiv ... unter verschiedenen nicks ... angefangen als CJay ... ableitung von DJay, nur das C für computer, mir viel nix besseres ein ^^
dann, als ich einen virus nach dem anderen auf dem rechner hatte ... nannte ich mich eine zeit lang DasVirus ... aber nur einige wochen ... dann, einmal Musik Instructor - SuperSonic gehört, hat mir super gefallen, und hab entschlossen das ist mein nick, aber aus drei gründen wurde SonicX2 daraus, 1. irgendwie meinte jeder mein nick kommt von dem blauen igel, ich dann immer erklärt, bis ich mich dann abgefunden habe ... und angefangen habe intensiv sonic zu zocken, gut, zweiter grund: nick ständig belegt!, 3. ok, große zeit der änderung in meinem leben, also X2 für zweite auflage ... genauso verhält es sich mit dem X3 jetzt ... ok, das war meine nick geschichte ...

zu mir RL, etwas kompizierte geschichte ansich ...
Andreas, männlich, wohnort niederösterreich
ich beschäftige mich viel mit okkultem, aber auf meine art und weise, darum Chaosist ... ich hab viel erfahren und gelernt ... und es endet nie ... ich liebe das leben und ich liebe veränderungen ...
in meiner lebenslaufbahn bin ich dreimal "gestorben" einmal als baby ... öfters mal herz-kreislauf stillstände ...
einmal als ich mich wo eingemischt habe was ich nicht hätte sollen, die geschichte dazu erzähl ich vielleicht später mal, aber kurze zeit war mein körper tot ... ein gefühl das man nie vergisst ...
und einmal vor einigen tagen ... eine etwas abgehobene und total nicht zu glaubende geschichte ... auf jeden fall bin ich im inneren, in meinen gedanken jemand total anderes als vor einigen tagen ... im geiste selbst neu erschaffen, mehr oder weniger neue seele ... kann man nicht wirklich beschreiben ... in kurzen worten ... auf jeden fall ist alles gleich, ausser dem dahinter für die gedanken, das ist anders, aber gleiches bewusstsein/unterbewusstsein ... das dahinter ... also seele mehr oder weniger, ist anders ... und weiblich von der energie her, und auch das empfinden ... ich habe das gefühl im falschen körper zu sein ... aber es legt sich stück für stück ... aber das ganze ereigniss überhaupt ... was die letzten paar wochen passiert ist das ich so bin wie ich jetzt bin, ist etwas zu lange um es zu schreiben ...

was könnt ich sonst noch erzählen? hmm ... weiß nicht ... aja, hobbys, animes, musik, bogenschießen, okkultes, leben, gefühle leben und erfahren ... neues lernen ...

und ich häng noch ein foto von mir an, ich beim bogenschießen ^^

mfg, SonicX2 feat. Illianê - SonicX3

PS: wenns fragen gibt, einfach fragen, fragen könnt ihr wirklich alles, ich bin nicht beleidigt, aber obs ne antwort gibt is was anderes ☹

MissRoyo - 22.12.2004 um 14:37

hallo SonicX3,

erklärst du mir was für dich der begriff

"gestorben"

bedeutet?

Ich war etwas verwirrt, auf jeden fall überrascht und auch ein bisschen "entzückt" als ich deine story gelesen habe.....

MissRoyo

SonicX3 - 4.1.2005 um 20:39

ich bin sehr gefühlsbetont, und so die bedeutung dessen was ich sage ...

sterben heißt für mich das ende von etwas altem, und der beginn etwas neuem ... begleitet von dem gefühl, geistig sowie körperlich ... und von allen gefühlen die ich bis jetzt kenne ... ist keines so eindeutig wie das gefühl des sterbens ... oder todes ... für mich etwas besonderes und faszinierendes ...

was ich meine ... vielleicht habe ich den selben körper ... aber man wirkt immer anders ... und durch die masken die man hat, wirkt man für andere auch immer gleich bis ähnlich ... keine großartigen veränderungen ... für andere hat es auch nicht so eine bedeutung, aber für mich, weil für mich selbst waren es sehr stark verändernde ereignisse ... und nach dem letzten war ich nichtmehr wie vorher ... nicht das ich mich geändert habe ... sondern der kern ... oder vielleicht die seele ... wenn man es so ausdrücken kann ... gewechselt ... ok, das selbe bewusstsein, unterbewusstsein, die selben masken ... aber das dahinter nichtmehr ... und vor dem pc ist es am deutlichsten, weil ich hier keine masken aufhabe ...

aber wie gesagt, vielleicht kommt hier nochmal was dazu wenn ich in stimmung bin, aber muss selbst erst einiges verdauen ☐

... - 5.1.2005 um 15:31

Ich hab´noch nie drüber nachgedacht, aber einmal lag ich auf der Intensivstation ca 8 Wochen lang, die ersten drei Wochen war ich immer in einem Zustand zwischen Leben und Tod. In solchen Momenten fliegt ja das Leben, daß man bisher hatte, an einem vorbei. Mir fiel dabei im nachhinein auf, daß, obwohl es drei Wochen waren, keine Sejunde langweilig war. Ich bin dann auf ungefähr 4 Leben gekommen, die ich bis zu dem Zeitpunkt schon hatte. Es soll ja Menschen geben, deren Leben ist auch dann noch langweilig, wen sie gerade einen Sekudentod sterben... Vielleicht ist an der Theorie mit den mehreren Leben was dran.

SonicX3 - 6.1.2005 um 00:20

ein wenig möchte ich noch von mir erzählen, doch ich weiß nicht so recht was ... meine vergangenheit ist ansich recht belanglos ... past is all thats gone ... es spielt keine rolle mehr, geschehen ist geschehen, vergangenes vergangen und wird nie wieder wie es war ... ich denke nach diesem spruch lebe ich ... und auch das die zukunft noch nicht geschrieben steht ... ich lebe hier und jetzt ... und ich lebe am liebsten gefühle ... so stark und intensiv wie nur irgendwie möglich ... angst, einsamkeit, kälte, furcht, hass, wut ... sehnsucht ... begierde ... freude, wärme, geborgenheit, zugehörigkeit, liebe ... und ich kenne auch schon viele gefühle für die es in unserer welt keine worte gibt ... wie jetzt im moment ... das deprimiert mich auch teilweise ... das die sprache so unzureichend für mich ist ... und ich mich dadurch nicht richtig mitteilen kann ... auch wenn ich es will ... und wenn ich die richtigen worte finde, verstehen die leute es meist so wie es nicht ist ... teilweise zieht mich das richtig runter ... in eine trauer ... die ich aber auch genieße ... weil es ein gefühl ist ... teilweise frage ich mich, woher ich die kraft zum leben finde ... nur aus meinen gefühlen, empfindungen ... meinen träumen und hoffnungen, einigen guten freunden die mir das wissen geben das es noch nicht zu spät ist, das nicht alle menschen idioten sind ... von menschen die mir hoffnung geben ... mich, auch wenn es nur einen tag sein sollte, ein stück bei meinem weg begleiten ... mich auch mal kurz halten wenn ich selbst nichtmehr kann ... und die mir auch inspiration geben, was ich an mir ändern kann ... einige von diesen menschen habe ich tief in mein herz geschlossen ... und auch wenn es oberflächlich teilweise so scheint als das ich sie nichtmehr mag, oder nichtsmehr mit ihnen zu schaffen habe ... empfinde ich große dankbarkeit für sie ... ich denke menschen vergessen zu oft wie wichtig der moment ist ... oder wie wichtig es ist mal jemanden zu halten, oder gehalten zu werden ... oder nur die hand reichen ... und in solchen momenten werden auch immer tiefe gefühle frei ... momente die ewig zu sein scheinen ... und doch so schnell vergehen ... man merkt es oft garnicht was man für andere menschen wirklich tut wenn man ihnen vielleicht nur zuhört wenn sie etwas loswerden müssen ...

ansich sehe ich mich selbst als kind ... das noch viel zu lernen hat auf seinem weg ... das sehr verspielt und sehr verträumt ist ... und manchmal einfach nur allen überdrüssig ... weil ich zuviel weiß, zuviel gesehen habe ... aber nicht wie es hier jetzt scheint ... auf eine andere art ... soviel wissen ... das einfach da ist ... meist nicht in worten oder bildern ... sondern einfach in gefühlen ... auch das wissen ... die trauer ... was in manchen menschen vorgeht ... und sie es nicht sehen das sie mit ihren gedanken und gefühlen ihr leben bestimmen ... zu sehen wie manche menschen ihr leben wegwerfen ... weil sie es nicht besser wissen oder wissen wollen ... weil soviele dinge von der gesellschaft ... soviel oberflächliches in ihnen ist, das sie das eigentliche, das in meinen augen wichtige nichtmehr sehen ...

ich habe von esoterikern, okkultisten, kartenlegern ... vielen unabhängigen personen gehört das ich ein engel bin ... eine ausserirdische seele ... alles schön und gut, und wahrscheinlich trifft es auch zu ... teilweise sehe ich mich selbst auch so ... aber was macht es für einen unterschied? was ändert es? ich bin immernoch hier ... als mensch geboren, in einem menschlichen leben ... einem menschlichen körper ... der nichtmal meiner ist ... ich lebe mein leben recht spontan und in den tag hinein ... ich plane nich zuviel für die zukunft ... es ist nicht so meines ... genauso klammere ich nicht an vergangenes ... damit ich den moment nicht versäume ...

was mich vielleicht auch deprimiert ... das was vor einiger zeit passiert ist ... aber ansich über längere zeit geschah ... sich entwickelte ... aber eben der letzte schritt ... früher ist es mir nie aufgefallen ... aber schon lange waren zwei seiten in mir da ... oder anders das sich eine seite immer mehr herauskristallisiert hat, das was jetzt ich bin ... mehr oder weniger ... wie soll man sagen ... das sich seelenanteile langsam abgespalten haben um eine neue zu schaffen ... und es dann in gedanken sehen ... erleben ... wie die andere hälfte ... die eigentliche dieses lebens ... in den armen liegt ... und stirbt ... es sind zwar nur gedanken ... aber mit allen gefühlen ... und man weiß einfach das es stimmt ... und man fühlt es ... seitdem bin ich komplett anders ... zwar nicht zu anderen menschen ... wegen dem bewusstsein ... der gnazen masken ... für andere menschen macht es nicht viel unterschied ... aber für mich ... auch wenn es für "ihn" nur eine wiedergeburt war, und mein altes ich immernoch lebt, nur nicht so direkt in mir ... ist es dennoch alles anders ... ich denke das schlimmste ist ... ich habe diesen körper zwar angenommen, und ich mag ihn wirklich ... aber es wirkt teilweise einfach so fremd ... so falsch ... so das ich mir nur meinen eigenen körper wünsche ... mein aussehen ... und auch diese masken weg ...

ich bin sovieles ... sovieles was ich wirklich bin, und sich auch nach mir anfühlt ... aber dieses leben zu einem großen teil nicht ... das bewusstsein und die masken ... ich lebe es zwar ... aber nur weil ich es nicht so schnell ändern kann ... es fühlt sich nichtmal nach mir an ...

was ich sonst noch bin? jemand sagte mal ich sei wie ein engel am ende der verzweiflung ... irgendwo stimmt es auch ... manchmal bin ich die liebe in person ... keine arroganz ... geduldig ... einfach da und höre jemandem zu ... und sage was das beste wäre ... oder sage garnichts ... das ist immer verschieden ... genauso bin ich manchmal einfach der schatten ... eiskalt, verachte, hasse, bin traurig und dann wütend ... verletzte menschen (alles hat seinen grund, und damit man verletzt werden kann, oder damit etwas passiert, muss alles stimmen, und alle beteiligten alles so gelebt haben damit es eintreffen kann), lebe die kälte und die einsamkeit ... werde eins damit ... aber es fühlt sich nach mir an ... das ist mir das wichtigste ...

wann bin ich wirklich glücklich? also erfüllt ansich nur dann wenn ich etwas erschaffe ... was auch immer das ist ... etwas schöpfen oder zerstören ... einfach die änderung ... ich denke darum finde ich den tod und das sterben so ... fesselnd ... weil es die größte änderung ist die es für menschen gibt, und weil das danach so unbekannt ist ... aber auch in jeder anderen hinsicht bin ich einfach erfüllt wenn ich etwas zerstöre oder erschaffe ... oder beides ... ich denke dasrum träume ich so gerne ... weil es auch eine art der schöpfung ist ... und ich dadurch auch teilweise mein leben gestalte ... und auch mich selbst forme ...

auch wenn es sich vielleicht nicht so anhört ... aber momentan bin ich glücklich ... vielleicht einfach nur so ... vielleicht auch weil ich mich einfach nur mitteile ... aber es ist egal ... mir geht es gut ... was auch fast komisch ist, ich mache einen unterschied, wie geht es mir, und wie fühlst du dich ... wie es mir geht ist das nach aussen ... wie ich mich fühle im inneren ... und oft geht es mir scheiße und ich fühle mich gut ... oder auch das es mir gut geht ... und ich mich nur mies fühle ... sind auch irgendwie besondere momente ... aber eigentlich ist jeder moment besonders ... vorallem weil jeder moment einzigartig ist ...

ich mache auch einen unterschied wenn es heißt was ich möchte ... was ich will ... was ich mir wünsche ... für mich hat schon vieles eine andere ... eine neue bedeutung ... weil ich mit den anderen nichtsmehr anfangen ...

lacht etwas schon komisch ... als trauer kann ich nur innerlich weinen ... (ich weiß nicht ... vielleicht zu wenig als das es ausgelöst wird ...) aber aus tiefster freude kommen mir so oft die tränen ... momentan auch ...

es gibt ja auch die frage ... hätte man die möglichkeit ... was würde man in seinem bisher gelebten leben ändern wollen ... was anders machen ... und ich kenne dazu für mich nur eine antwort ... garnichts ... auch wenn es teilweise einfach nur schmerzt mein leben ... teilweise einfach nur trauer da ist ... ich liebe es denoch dieses leben ... mich selbst ... und um nichts in dieser welt würde ich es hergeben ... auch wenn das heimweh einen innerlich fast schon bricht manchmal ... und in solchen momenten frage ich mich immer wieder ... wieviel kann ich überhaupt verkraften? wieviel halte ich aus? was alles nötig ist bis man stirbt ...

falls jemand mehr wissen möchte ... mit mir reden ... fragen hat oder sonstwas ... ich könnt gerne fragen ... oder einfach nur eine meinung abgeben ... und ihr könnt mich jederzeit über icq anquatschen, und für die klickfaulen, meine nummer,

119418934 ^^

ich wünsche euch auf jeden fall, so oder so, nur das beste ... für jeden von euch ...
mfg - Illianê

dian - 6.1.2005 um 12:21

In vielen von dem, was du schreibst, finde ich mich erstaunlich gut wieder.
Du redest von "Engeln" - das ist mir etwas zu esoterisch - daher ziehe ich es vor, mich als Alien zu bezeichnen. Aber ich glaube, wir meinen damit ein und die selbe Sache.
Meine Theorie: Wir kommen von irgendwo anders her (ob das jetzt ne andere dimension, eine andere Existenz auf dieser Erde oder irgendein ganz anderes Leben draußen im All ist, sei dahingestellt). Von einem Ort, an dem völlig andere Gesetze gelten als hier auf der Erde, wo man in ganz anderen Wertmaßstäben denkt, ein ganz anderes Verständnis zu grunde liegt...
aus irgendeinem Grund haben wir noch fragmentarische Erinnerungen daran, so dass wir in dieses Leben hier auf der Erde einfach nicht so recht hineinpassen wollen.

Ich habe mir früher nie großartig gedanken gemacht, warum ich anders bin, und wollte mir oft nicht einmal eingestehen, dass ich überhaupt anders war.
Nach außen hin war ich früher auch ziemlich "normal"... aber im Inneren war ich das wohl schon seit Einsetzen der Pubertät nicht mehr.
Wenn ich dran denke, wie ich mir auf dem Schulweg immer Geschichten ausgedacht habe und völlig in diesen Geschichten aufgegangen bin... das waren nicht die Gedanken eines normalen 13jährigen. Ein normaler, irdischer 13jähriger denkt vielleicht an Partys, seine Schulprobleme oder daran, wie er ein bestimmtes Mädchen flachlegen kann. Ich dagegen sah Landschaften vor mir, dunkle, finstere Welten, in denen junge, verzweifelte Krieger (oder sollte ich sagen, gefallene Engel) für die Werte kämpften, die ihnen wichtig waren.
Äußerlich war ich nur ein kleiner Junge, der auf seinem Fahrrad saß und zur Schule fuhr. Doch in mir tobte schon damals etwas, das sich nicht so leicht mit "Der Junge hat einfach zu viele Filme gesehen" erklären ließ...
Und heute.. heute hab ich diese Gedanken angenommen und als Teil meiner Persönlichkeit akzeptiert. Ich habe einige davon aufgeschrieben und zu meinen Romanen verarbeitet, was auch für meine Entwicklung sicher nicht ganz unnütz war.
Die Gedanken werden allerdings nicht freundlicher... ich stehe irgendwie immer am Rand des Wahnsinns. Naja, zumindest würden wohl so manche Durchschnitts-Lemminge an meiner Stelle wahnsinnig werden, weil sie dem nicht gewachsen wären. Aber ich habe mich daran gewöhnt, und das, was andere vielleicht bis ins Mark erschüttern würde, ist für mich eine ganz normale Gute-Nacht-Geschichte aus meiner wahren Heimat.
Und ich kann von mir behaupten, dass ich nicht vieles anders machen würde in meinem Leben, wenn ich die Möglichkeit hätte. Ich würde höchstens schon viel früher dazu stehen und das tun, was ich jetzt tue.

p.s.: schick mir doch am besten mal ne Mail, wenn du kein AIM hast. Ich würde mich gerne mal unter vier Augen mit dir unterhalten...

SonicX3 - 20.4.2006 um 20:25

hey cool, den gibts ja auch noch!
also das is klasse, hier verkommt nix, auch wenn man mal für ein jährchen pausiert ^^

tjoa, was gibts neues?
- je mehr sich die dinge ändern um so gleicher werden sie ...
ich denke das trifft auch auf mich zu, es war ein starkes jahr, und ich hab mich in eine für mich heftige zeit manövriert, aber aus freien stücken ^^, aber was ich jetzt sagen kann, je mehr ich mich ändere, je mehr ich "weiß" wer und was ich bin, umso unwichtiger wird es ...

und in diesem sinne - auf ein neues!
mfg, SonicX3
=^.^=

Ina - 20.4.2006 um 22:57

Aah, der schräge Vogel wieder, als ich letztens alte Beiträge durchlas, fand ich teilweise echt schade, dass du anscheinend nicht mehr da warst, herzlich willkommen zurück :13:

dian - 21.4.2006 um 11:07

Irgendwann kommen doch alle wieder zurück...

Erzähl doch mal, wie es dir im letzten Jahre ergangen ist. Vor allem würde mich interessieren, was für neue Erkenntnisse du über dich selbst bzw. über deinen Zweck hier auf dieser Welt herausgefunden hast.

Und was meinst du mit:

Zitat

aber was ich jetzt sagen kann, je mehr ich mich ändere, je mehr ich "weiß" wer und was ich bin, umso unwichtiger wird es ...

Geht das so in die Richtung, dass das ganze Leben in diesem Universum nur ein belangloser Zeitvertreib ist... ein kindisches Spiel ohne Regeln und Ziel?

Und hast du schon mit dem Architekten der Matrix gesprochen? □

Seneca - 21.4.2006 um 14:49

Willkommen zurück, SonicX3,

finde es es sehr faszinierend was du schreibst, auch wenn es nicht immer einfach zu lesen ist. Kann vieles von dem Nachvollziehen, allerdings halte ich nichts von Kristallkugeln und Kartenlegen.

SonicX3 - 21.4.2006 um 16:29

oh, man erinnert sich und ich wurde vermisst, damit hatte ich ehrlich gesagt nicht gerechnet, ich fühle mich ehrlich geschmeichelt ^^

@maria: mittlerweile bin ich wahrscheinlich sogar noch schräger :D

@seneca: danke! =D, ich weiß das meine texte teilweise schwer sind, aber ich schreibe wie es mir in meinen kopf schießt ohne großartig darüber nachzudenken, was durchaus auch zu problemen führt ^^
aber keine sorge, von kartenlegen und kristallkugeln halte ich genauso wenig ^^

@dian: jep, zumindest die meisten ^^

mir ging es ausgezeichnet, mache jetzt 2 schulen parallel und habe somit eine 6 tage woche, mo-fr medizin technischer fachdienst wie gehabt, und jeden sa werkmeister für technische chemie und umwelttechnik, beides in kombination lässt nicht so übermäßig viel zeit übrig, was manchmal schon etwas nagt, aber nur etwas ^^

und was ich mit meinem satz meine, im grunde genau das ... und wer weiß, vielleicht habe ich wirklich mit dem architekten gesprochen, wer weiß ...

ok, wie fang ich an? *überlegt*

ich denke der passt: wenn im wald ein poser pos't, und niemand hört und sieht ihn, wird dann gepos't?

im endeffekt ist alles subjektiv, das einzige was ich wirklich sagen kann ist dass: ich jetzt im moment am tippen bin und etwas in mir impule wahrnimmt welche mir ein gefühl und ein bild vermitteln, ich spüre die tasten, ich sehe sie, sowie den bildschirm, die zigarette jetzt schmeckt mir wirklich was eigentlich selten ist und ich bewege mich leicht zur musik die ich im moment höre ...

das ist mein hier und jetzt, das ist meine relität, das ist meine wahrheit, alles was darüber hinausgeht weiß ich nicht, es könnte ein traum sein, es könnte ein programm sein, es könnten halluzinationen sein, und genauso den absatz den ich zuvor schrieb könnte ebenso unreal sein, da ich ihn jetzt nichtmehr fühle wie ich es zuvor hatte, sofern überhaupt eine vergangenheit existiert ...

was will ich damit sagen? eigentlich nur dass das wichtigste für mich das hier und jetzt ist ... alles andere? es ist, nicht mehr, nicht weniger, es ist.

und wie sehe ich diese welt? von verschiedenen seiten ...

alles in dieser ebene der existenz ist aus materie aufgebaut, zumindest nach der wissenschaft aber egal, materie besteht aus molekülen welche aus atomen aufgebaut sind, weiter gehts mit hadronen, leptonen, baryonen, gravitons und

es wird immer kleiner bis hin zum theoretischen superstring, welches man eigentlich als reine schwingung ansehen kann ... was ist leben? zwei superstrings die miteinander durch resonanz interagieren ... zumindest für mich, ich mag diese antwort einfach, auch wenn es kompletter blödsinn sein sollte ^^ soweit es das angeht ist das leben für mich nur eine gigantische kettenreaktion ... egal ob existent oder nicht, traum oder nicht, gedanken, alles was ist ... für mich ist alles realität, egal wie real oder unreal es erscheint ...

ok, von einer anderen seite bin ich durch aus von "gott" überzeugt ... das alles was ist, die quelle oder was auch immer ... ein für mich absolutes wesen ... es verkörpert für mich alles ... "gott ist das allumfassende, was der sinn des leben ist? wissen ist bedeutungslos ohne erfahrung dahinter, es ist nett wenn ich weiß das die sonne warm ist, aber wenn ich sie nicht wirklich fühle so ist sie unwichtig ..." wir sind das gelebte wissen, es gibt nur alles, nicht mehr oder weniger ...

in the end it doesnt even matter ... ich lebe mein leben das ich das hier und jetzt liebe, ich liebe meine wahrnehmungen, was wahr ist und was nicht ist für mich unwichtig, das gefühl dahinter bedeutet mir meine welt ...

aber jetzt muss ich schluss machen fürs erste, denn ich habe einen anruf erhalten und schaue jetzt zu einem freund meinerseits ^^

euch allen einen schönen tag!
und möge der saft euch niemals ausgehen!

hopeless - 21.4.2006 um 16:35

hm, hallo ☺ klingt nach nem angenehmen menschen.

SonicX3 - 21.4.2006 um 22:16

glaub mir eines, dieser mensch ist nur halb so angenehm, oder sollte ich sagen nur die hälfte davon? ^^ auf was ich für mich draufgekommen bin, ich brauche beide seiten, um es so aus zu drücken, schwarz und weiß ... so wie ich meine guten phasen habe, gerne helfe, gut drauf bin und was dazugehört, so hab ich meine schlechten, wo ich aktiv schwarze magie betreibe (darauf gehe ich jetzt nicht näher ein), und auch mein auftreten entsprechen ist, zugehörig auch depressionen ... ich muss beide seiten leben, sonst geht es mir nicht wirklich gut, bzw sind auch meine schlechten phasen zeiten in denen es mir gut geht, auch wenn ich es nicht aussende, aber ich genieße es genauso ^^

hopeless - 21.4.2006 um 23:50

nagut.. son bisschen psycho darf man schon sein.

HëllRÆZØR - 22.4.2006 um 01:44

Wow, du solltest Schriftsteller werden!
Schreib doch mal einen Roman mit dem Titel "Phoenix aus der Asche" ☺

Was mir besonders imponiert ist dass du absolut ehrlich zu sein scheinst, und keine Scheu hast dich vor uns zu öffnen.
Ich habe auch - genau wie Dian - einige Parallelen zu mir feststellen müssen:
Ich genieße auch auch alle möglichen Gefühle, je intensiver desto mehr, auch wenn sie als "negativ" eingestuft werden.
Insofern würde ich auch nie über sowas wie Selbstmord nachdenken, da ich das Leben genieße, egal "wie ich mich gerade fühle" oder "wie es mir geht" (super Definition :62:).

Mir ist auch aufgefallen dass es wichtig ist, neue soziale Umfeldler kennenzulernen, da man sonst nur schwer aus "seiner Rolle" heraus kann, während man mit jedem neuen Freundeskreis seine Persönlichkeit leicht "updaten" kann. Besondere Auswirkungen auf meine Persönlichkeit hatte es z.B., als ich die Schule gewechselt habe, als ich nach der Schule endlich mal "wahre Freunde" kennengelernt habe und jedesmal, wenn ein neues Semester mit neuen Kursen und Komilitonen beginnt.

Ich habe früher auch mal Sachen wie Music Instructor, Members of Mayday oder Dune gehört, ich glaube weil dort der "instrumentelle" Teil mehr im Vordergrund stand als der Gesang. Inzwischen spiele ich E-Gitarre (und auch ein wenig Klavier und Geige) und höre eher Sachen aus den Bereichen Klassik, Metal und Filmmusik (wobei ich Klassik lieber spiele und Metal lieber höre).

...auf jeden Fall schön dich hier im Forum zu sehen, ich freue mich schon auf weitere Beiträge von dir!

SonicX3 - 22.4.2006 um 06:26

nei, das mit schriftsteller haut nicht hin, passt auch nicht wirklich ^^
aber so wie phoenix aus der asche hab ich mich schonmal gefühlt im jetzten jahr ...

teilweise bin ich schonwieder fast zu ehrlich, ich sags auch meinem gegenüber geraudeaus ins gesicht was ich mir denke, aber ich finde die reaktionen der leute immer so nett, ich sei so "direkt", dabei halte ich mich oft schon zurück ...

aber ich muss noch dazu sagen das ich durchaus egoistisch und arrogant bin, und das mittlerweile sehr gerne, es gibt dem ego halt einfach einen kick und das gefällt mir *g*

das ich erkenne was die welt im innersten zusammenhält - goethes faust
ich liebe dieses zitat, irgendwie passt es perfekt zu mir ^^, ich habe vor 8 jahren einen selbstfindungstrip gestartet aus dem ich nichtmehr los komme, im gegenteil, ich arbeite in genau diese richtung auf das es noch schneller geht ... denn irgendwie habe ich noch immer keine wirklich befriedigende antwort für mich gefunden ... ich fühle zwar was ich als mensch bin und als mensch lebe ... ich bin was auch immer ich sein will und ich fühle mich nicht auf irgendetwas beschränkt sondern absolut frei ... aber was ich bis jetzt "weiß" genügt mir einfach nicht, weil ich noch immer nicht wirklich weiß und fühle was ich dahinter noch alles bin ... ich weiß es zwar irgendwie, aber das genügt einfach nicht, naja, kommt auch früh genug *g*

zum sozialen teil, früher war ich totaler einzelgänger bis es mir irgendwann gedämmert ist das ich auch kommunikation brauche, einfach einen austausch und das ich mich mitteilen kann ... aber an was ich bis jetzt gescheitert bin ist das ich jemanden gefunden habe der mir ähnelt ... jemand der oder die die welt ähnlich sieht wie ich ... oder besser gesagt fühlt ...

naja, früher oder später muss ich jemanden kennenlernen, kanns ja nicht sein das ich der einzige spinner meiner art bin O_o ... aber es gibt sicher nicht zu viele ... wenn ich etwas erkannt habe in der hinsicht, dann das ich ne gratwanderung betreibe bei der man sehr leicht sich selbst oder sonst etwas verlieren kann ...

als ich mal zu jemandem meinte ich sei chaosist hat sich selbige person gleich mal erkundigt, und ist mit einer netten antwort retourengekommen ...

das ein chaosist sich systematisch selbst zerstört, nicht körperlich sondern im geistigen sinne, möglichst viele aspekte der persönlichkeits, des charakters, bzw was halt geht, so lange bis sozusagen nichts mehr übrig ist, und das was dann noch da ist, soll das göttliche darstellen ...

tjop, als ich den satz las war mir der teil noch nichtmal bewusst, aber er trifft voll ins schwarze ^^

<http://www.f-c-a.net/777/magick/chaos/chaos01.html> <-- der link ist übrigens auch ganz gut ^^

was fast schon komisch war, ich hab mich schon als chaosist bezeichnet als ich noch nichtmal wirklich wusste was einen ausmacht ... ok, rein nach der deffinition gibt es nur eine regel, es gibt keine regeln, auch keine dogmen und nichts an das man sich halten soll, aber es trifft einfach mehreres zu ^^, naja, ich bin halt erst nach und nach draufgekommen was ich als chaosist bin ... und wie sich herausstelle, war da kein fehler dabei in meinen behauptungen ... zumindest aus meiner sicht *lacht*

so, ich lass es dann vorerst wieder bis mir dann wieder was einfällt ^^

dian - 22.4.2006 um 11:04

Zitat

das ein chaosist sich systematisch selbst zerstört, nicht körperlich sondern im geistigen sinne, möglichst viele aspekte der persönlichkeits, des charakters, bzw was halt geht, so lange bis sozusagen nichts mehr übrig ist, und das was dann noch da ist, soll das göttliche darstellen ...

tjop, als ich den satz las war mir der teil noch nichtmal bewusst, aber er trifft voll ins schwarze

Etwas ganz ähnliches kommt in meinem neuen Roman auch vor...

Da heisst es in einem Dialog:

"Und was, denkst du, bleibt dann noch von mir übrig, wenn man alles entfernt, was diese Welt aus mir gemacht hat?"

"Ein Gott! (...) Eine unsterbliche Seele, so prachtvoll und stolz, dass sie von keiner Macht des Universums mehr in Ketten gelegt werden kann."

Find ich witzig, dass wir da anscheinend mal wieder unabhängig voneinander einen ähnlichen Pfad eingeschlagen haben. Dürfte interessant werden, zu sehen, ob er uns auch irgendwann zu einem ähnlichen Ziel führt.
